HG-SBT-W-0001 – Archivdatenblatt

Nessler Research Archive | Stadtbrand Todtnau 1876

Wembacher Löschmannschaft beim Stadtbrand von Todtnau

Dokumentübersicht

Archiv-ID	HG-SBT-W-0001
Titel	Geschichte der Feuerwehr Wembach – Einsatz beim großen Brand in Todtnau 1876
Dokumenttyp	Webseite / kommunale Orts- und Feuerwehrgeschichte
Sprache	Deutsch
Historischer Bezug	19.–20. Juli 1876
Webseitendatum	Nicht angegeben
Abrufdatum	14.08.2026
Herausgebende Institution	Gemeinde Wembach / Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald
Forschungswelt	Stadtbrand Todtnau
Bezugsobjekt	Löscheinsatz der Wembacher Löschmannschaft beim Stadtbrand Todtnau 1876
Personen	Keine Einzelpersonen im relevanten Abschnitt zum Brand vom 19. Juli 1876 genannt
Orte	Wembach; Todtnau
Unternehmen / Institutionen	Wembacher Löschmannschaft; Gemeinde Wembach; GVV Schönau im Schwarzwald; Gebr. Thoma (Todtnau, Reparatur 1871)
Quellenstatus	Moderne Sekundärquelle mit ausdrücklichem Hinweis auf eine historische Rechnung
Status	Ausgewertet / online verfügbar
Quellenwert	Hoch; Primärbeleg noch zu beschaffen

Klassifikationsbegründung

Die historische Hauptaussage des relevanten Abschnitts betrifft unmittelbar den Stadtbrand von Todtnau am 19. Juli 1876 und die auswärtige Löschhilfe aus Wembach. Entsprechend dem Archivhandbuch wird das Dokument genau der Forschungswelt „Stadtbrand Todtnau“ zugeordnet. Zentrales Bezugsobjekt ist der Löscheinsatz der Wembacher Löschmannschaft.

Gesicherter Quelleninhalt

- 1871 wurde die Wembacher Feuerspritze in Todtnau von der Firma Gebr. Thoma repariert.
- Beim großen Brand in Todtnau 1876 war die Wembacher „Löschmannschaft“ eingesetzt.
- Die Feuerspritze musste bespannt und mit Pferdekraft nach Todtnau geführt werden.
- Als Brandtag wird ausdrücklich der 19. Juli 1876 genannt.
- Laut einer auf der Webseite erwähnten Rechnung verzehrten die Wembacher Feuerwehrleute 13 ½ Liter Wein, 4 Laib Brot und 1 Kilogramm Schweizer Käse.
- Auch am 20. Juli 1876 wurde von der Wembacher Mannschaft noch in Todtnau gelöscht.

Historische Bedeutung

Die Quelle ergänzt die Stadtbrand-Dokumentation um einen konkreten Nachweis aus der Perspektive einer auswärtigen Löschmannschaft. Besonders wertvoll ist die Angabe, dass der Einsatz auch am Folgetag andauerte. Damit eröffnet die Quelle Forschungswege zur überörtlichen Brandbekämpfung, zur Einsatzlogistik, zur Dauer der Löscharbeiten und zur Versorgung der Hilfsmannschaften.

Quellenkritik

Die Webseite ist eine moderne kommunale Sekundärdarstellung und keine zeitgenössische Quelle von 1876. Ihr besonderer Wert liegt darin, dass sie ausdrücklich auf eine „vorliegende Rechnung“ verweist. Diese Rechnung wurde für dieses Datenblatt nicht im Original eingesehen. Die Mengenangaben und die Aussage zum Löschen am Folgetag sind deshalb durch die kommunale Webseite belegt, aber noch nicht durch den zugrunde liegenden Primärbeleg verifiziert.

Personen

Im unmittelbar relevanten Abschnitt zum Brand vom 19. Juli 1876 werden keine einzelnen Feuerwehrleute namentlich genannt. Für 1871 nennt die Seite die Firma Gebr. Thoma in Todtnau als Reparaturbetrieb der Wembacher Feuerspritze.

Orte

- Todtnau – Brandort und 1871 Ort der Reparatur der Wembacher Feuerspritze.
- Wembach – Herkunftsort der eingesetzten Löschmannschaft und der Feuerspritze.

Unternehmen und Institutionen

- Wembacher Löschmannschaft / historische Feuerwehrorganisation Wembach.
- Gemeinde Wembach.
- Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald – heutiger Webauftritt.
- Gebr. Thoma, Todtnau – Reparatur der Wembacher Feuerspritze im Jahr 1871.

Schlagwörter

Stadtbrand Todtnau; 19. Juli 1876; 20. Juli 1876; Wembach; Löschmannschaft; Feuerwehr; Feuerspritze; Pferdegespann; auswärtige Löschhilfe; Brandbekämpfung; Einsatzlogistik; Verpflegung; Rechnung; Gebr. Thoma

Zusammenfassung

Die kommunale Webseite zur Geschichte der Feuerwehr Wembach belegt, dass die Wembacher Löschmannschaft beim Stadtbrand von Todtnau am 19. Juli 1876 im Einsatz war. Die Feuerspritze wurde mit Pferdekraft nach Todtnau gebracht. Laut einer erwähnten Rechnung wurden 13 ½ Liter Wein, 4 Laib Brot und 1 Kilogramm Schweizer Käse verbraucht. Die Mannschaft

löschte auch am folgenden Tag weiter. Bereits 1871 war die Wembacher Feuerspritze in Todtnau von Gebr. Thoma repariert worden.

Quellenwert

Gesamtbewertung	Hoch
Bezug zum Stadtbrand Todtnau	Direkt
Primärquellenstatus	Nein
Hinweis auf Primärquelle	Sehr wichtig: erwähnte Rechnung
Lösch- und Einsatzgeschichte	Sehr hoch
Logistik- und Alltagsgeschichte	Hoch

Offene Forschungsfragen

- Wo befindet sich die auf der Webseite erwähnte Rechnung vom 19. Juli 1876?
- Wer stellte die Rechnung aus, und an wen war sie adressiert?
- Enthält sie Namen einzelner Feuerwehrleute oder Angaben zur Mannschaftsstärke?
- Existiert auch für den 20. Juli 1876 ein Rechnungs- oder Einsatzbeleg?
- Welche weiteren auswärtigen Löschmannschaften waren beim Todtnauer Stadtbrand im Einsatz?
- Lässt sich die Firma Gebr. Thoma in Todtnau und ihre Tätigkeit als Reparaturbetrieb für Feuerspritzen näher identifizieren?

Empfohlene weitere Forschung

- Gemeinde Wembach beziehungsweise zuständiges Gemeindearchiv nach der erwähnten Originalrechnung von 1876 anfragen.
- Die Rechnung vollständig digitalisieren, transkribieren und als eigene Primärquelle erfassen.
- Gemeinderechnungen und Ratsprotokolle Wembachs für Juli/August 1876 auf Transport-, Verpflegungs- und Einsatzkosten prüfen.
- Todtnauer Quellen gezielt nach der Wembacher Löschmannschaft und weiteren Hilfswehren durchsuchen.
- Gebr. Thoma in Gewerbe-, Adress- und Gemeinderegistern Todtnaus um 1871 recherchieren.

Archivarische Bewertung

Die Quelle sollte dauerhaft im Bestand „Stadtbrand Todtnau“ geführt werden. Sie liefert einen anschaulichen Nachweis regionaler Löschhilfe und verweist zugleich auf eine noch zu erschließende Primärquelle. Die Lokalisierung der erwähnten Rechnung besitzt deshalb hohe Forschungspriorität.

Quellenangabe

Gemeinde Wembach / Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald: „Geschichte der Feuerwehr Wembach“, https://www.gvvschoenau.de/pb/Wembach/Wembach/gemeindeleben/feuerwehr.html, abgerufen am 14.08.2026.